

**Obere
Aller**



Redaktion:
Ronny Schoof (rsh), Tel.: 03 94 07/
93 99 18, Fax: 03 94 07/93 99 19,
Mobil: 01 74/9 01 71 71
ronnyschoof@aol.com

Meldungen

**Infoveranstaltung
zum Grünen Band**

Harbke (rsh) • Die geplante Ausweisung des Grünen Bandes als Nationales Naturmonument durch das Land Sachsen-Anhalt ist Thema einer öffentlichen Informationsveranstaltung, die am Donnerstag, 8. November, in Harbke stattfindet. Die Gemeinde und das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie laden Eigentümer und Pächter von Grundstücken, Landbewirtschaftler und örtliche Verbände dazu ein. Beginn ist um 18 Uhr im Mietertreff der Wohnungsgenossenschaft „Neue Heimat“, Straße des Aufbaus 17. Man erwarte „einen intensiven Dialog mit den Beteiligten vor Ort, um Wissen zu sammeln und Umsetzungsmöglichkeiten für die Gebiete zu finden.“

**Gefiedertes auf
Heinemanns Hof**

Ummendorf (rsh) • Die traditionelle Ortsschau des Rassegeflügelzuchtvereins Ummendorf und Umgebung findet am kommenden Wochenende, 10. und 11. November, auf Heinemanns Hof statt. Der Verein heißt Züchterkollegen, Vereinsfreunde und alle Interessierten dazu willkommen. Auch eine Sachpreisverlosung wird angeboten. Geöffnet ist am Sonnabend von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag von 9 bis 15 Uhr. Kinder haben freien Eintritt. Zur Bewertung stehen Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben.

**Faschingsfeier mit
der Volkssolidarität**

Wormsdorf (rsh) • Eine Extraportion Heiterkeit packt die Wormsdorfer Volkssolidarität in ihren nächsten Kaffeemittag. Er findet am 14. November ab 14 Uhr im DRK-Anbau statt und wird sich speziell um den Beginn der fünften Jahreszeit drehen: „Wir feiern Fasching mit Überraschungen und Abendbrot“, so der Vorstand. Die Teilnahme kostet sechs Euro.



Aus Platzgründen hat Landwirt Klaus Kather seinen Wirtschaftshof vor zwei Jahren nach Eilsleben verlegt, die Scheunen wurden zur Senioren-WG mit Pflegeservice umgebaut.



Fühlten sich zu gegenseitigem Dank verpflichtet: Die Geschwister Christiane Oppermann (rechts) und Katharina Lemke mit Bürgermeister Reinhard Falke.
Fotos: Ronny Schoof

Vom Getreidelager zur Senioren-WG

Flankiert von der Gemeinde ist in Ummendorf ein ambitioniertes Konzept realisiert worden

Zwischen Idee und Umsetzung haben gut vier Jahre gelegen, nun ist die Seniorenwohnanlage in der Ummendorfer Schäferstraße nicht nur eröffnet, sondern auch geweiht worden. Eine Art WG mit Pflegeservice hat Einzug gehalten, wo zuvor Getreide und Landmaschinen lagerten.

Von Ronny Schoof
Ummendorf • Hof Kather hat sich gewaltig verändert. Die Hülle ist geblieben, Gestalt und Inhalt sind gänzlich neu. Von der landwirtschaftlichen Nutzung keine Spur mehr, das Gehöft ist jetzt Domizil für ein Dutzend seniorengerechter Einraumwohnungen mit angegliederter Tagespflege. Bauherr und Investor ist der ortsansässige Landwirt Klaus Kather, als Betreiber eingemietet ist der Ummendorfer Pflegedienst „Lebensnah“ der Geschwister Katharina Lemke und Christiane Oppermann.

Etwas 700 000 Euro sind in die Umwandlung vom Getreide- zum Wohnhof investiert worden. Über das EU-gestützte Förderinstrument „Leader“ waren zuvor schon rund 100 000 Euro für die Konzeptentwicklung akquiriert worden. An diesen Kosten hatte sich auch die Gemeinde Ummendorf beteiligt. Denn nicht wenigen der Beteiligten galt und gilt

Ummendorf rüstet fürs Alter auf

Bestrebungen der Gemeinde zielen auf Multiples Haus ab / Landwirt plant Pflege-WG

In Ummendorf regt sich Initiative, um sich auf veränderte und sich verändernde Lebensansprüche einzustellen. Hintergrund ist die Altersstruktur mit dem wachsenden Seniorenanteil. Ziel der Gemeinde ist es, seniorengerechtes Wohnen und Leben im Ort zu fördern und selbst Voraussetzungen dafür zu schaffen.

Von Ronny Schoof
Ummendorf • Aus den Vorüberlegungen zu den aktuell zwei konkreten Projekten ist ein deutlich geworden, sagt Bürgermeister Reinhard Falke: „Unsere Einwohnerzahl stagniert seit Jahren bei etwa tausend, manchmal war sie auch leicht rückläufig, aber der Altersschnitt steigt – und damit auch der Wunsch nach entsprechenden Leistungen. Dem wollen wir uns stellen.“ Erklärtes Bestreben sei es, „Wegzug durch mehr Lebensqualität zu verhindern. Speziell für Senioren sollen „neue Anreize“ geschaffen werden,



Blick auf die Scheunenanlage auf Hof Kather. Der Ummendorfer Landwirt beabsichtigt, den operativen Betrieb aus Platzgründen nach Eilsleben zu verlegen, in der Schäferstraße soll in Kooperation mit dem örtlichen Pflegedienst Oppermann eine Pflegewohngemeinschaft entstehen.
Foto: Ronny Schoof



„Der demografische Wandel ist nicht nur in aller Munde, sondern auch in Ummendorf langsam angekommen.“
Bürgermeister Reinhard Falke

einander zu trennen, betont Falke: „Einerseits die privatwirtschaftliche Initiative von Klaus Kather, für die die Gemeinde lediglich die Rahmenbedingungen wie Straßen- und Gehwegausbau schafft. Und andererseits das Multiple Haus, mit dem die Gemeinde eine Art Pilotprojekt in Sachsen-Anhalt verfolgt.“ Auf der Suche nach

**Öffentlicher
Workshop**

Die Vereinsaktivitäten Konzeptionsworkshop Projekt „Alte(r) im Spezialbereich des altersgerechten und Lebens auf der allgemeinen untere Interessensarten Biopotenzialer Punkt am Dienstag, 27. 16.45 Uhr öffnet Ummendorfer L. Wormsdorfer St. eingeladen.

Geplanter Ablauf

17 Uhr – Begrüßung thematische Einleitung

17.20 Uhr – Vorstellung Konzept Pflegegemeinschaft „Alte(r) im Hof Kather“

17.40 Uhr – Vorstellung „Multiples Haus“

18 Uhr – Bildung Arbeitsgruppen, Vertikale und Horizontale

18.30 Uhr – Abschluss und

Im Januar 2015 stellte die Gemeinde Ummendorf ihre mittelfristigen Vorhaben zur Sicherung der Daseinsvorsorge vor. Das Wohnprojekt auf Hof Kather war eines davon.

das Privatprojekt in der Schäferstraße – neben dem kommunal gesteuerten Pionierkonzept „Multiples Haus“ – als wegweisend für den Ort und dessen Bemühungen zur „Sicherung der Daseinsvorsorge“.

Bürgermeister Reinhard Falke erklärte es anlässlich der Eröffnungsfeier so: „Es braucht Visionen, um so ein Projekt zu realisieren. Im Juli 2014 nah-

men sie Form an, als wir uns im Sozialministerium erkundigt haben, welche Vorhaben zur Daseinsvorsorge künftig unterstützt werden oder auch gefördert werden. Als Gemeinde legen wir zudem großen Wert darauf, dass nicht mehr genutzte Gebäude möglichst umfunktionierte und mit Leben gefüllt werden statt zu verkommen. Das hätte man hier nicht

besser machen können.“ Ummendorf sei „immer an der Spitze der Bewegung“, wenn es um die Beantragung von Leader-Mitteln (Förderung für den ländlichen Raum) gehe, sagte die Vorsitzende der zuständigen Leader-Aktionsgruppe, Steffi Trittel. Sie lobte außerdem „die mutigen und entschlossenen Mädels, die für ihre Vision einstanden.“



Pflegedienstleiterin Blanca Bormann war nach der Einsegnung der obligatorische Scherenschnitt zur Hauseröffnung vorbehalten, im Hintergrund ein Teil der Bewohner und Gäste.

Gemünzt war dies auf die Geschwister Katharina Lemke und Christiane Oppermann, die gemeinsam die Geschäftsleitung der Lebensnah GmbH inne haben, somit zur Eröffnung auch als Gastgeberinnen fungierten.

„Wir hätten das Projekt nicht allein stemmen können“, konstatierte Christiane Oppermann, „und haben hier mit Kathers starke Partner gefunden, die nicht zuletzt auch unsere christlichen Werte vertreten.“ Dies, wie auch die Einsegnung des Hauses durch Pfarrerin Beate Mücksch, „hat uns viel bedeutet“, ergänzte Katharina Lemke. Die Schwestern bedankten sich zudem für die Unterstützung von Seiten

der Gemeinde: „Die Daseinsvorsorge war und ist ja auch kommunalpolitisch ein wichtiges Thema im Dorf, weshalb die Gemeindeverantwortlichen mehr als ein offenes Ohr für unsere Ideen hatten, letztlich auch eine wichtige Säule bei der Projektentwicklung waren, indem zum Beispiel jüngst die Sanierung der Schäferstraße durch die Gemeinde vorgezogen wurde.“

Die zum 1. November in Betrieb genommene Einrichtung verfügt über zwölf im Haus befindliche Wohneinheiten sowie über mehrere Gemeinschaftsräume. Inkludiert ist darüber hinaus eine Tagespflege mit bis zu drei Gastplätzen für Nichtbewohner.